



In 75 ereignisreichen Jahren vom "Englischen Institut" zur modernen Kindertagesstätte

Die Kindertages-
stätte heute -
Ritter Kahnert
beim Sommerfest
2008

Textzusammenstellung und
Fotos der jüngsten Geschichte:
Birgit Baumgartner-Steinbauer

fahrt (NSV) einen eigenen Kindergarten in der Hornef-
Villa, doch die Mitterfelser Eltern schickten ihre Kinder
weiterhin ins „Englische Institut“. 1941 wurde dann

1934 wurde in
der ehemaligen
Stempflhuber-Villa
(in der jetzigen
Straubinger
Straße) erstmals
ein Kindergarten
eingrichtet.

1934 wurde Mitterfels um eine Einrichtung reicher: Es erhielt einen Kindergarten und eine Ausbildungsstätte für Musik, Nähen, Handarbeit und Buchführung, Kurzschrift sowie Maschinenschreiben. Die ostbayerische Provinz des englischen Instituts B.M.V. (Beatae Mariae Virginis) in Passau-Niederndenburg hatte am 11.08.1934 die Stempflhuber-Villa erworben und aufnahmebereit gemacht. Bereits am 15.09.1934 wurde das Haus „Ancilla Domini“ („Magd des Herrn“) eingeweiht. Die Villa war 1908 von den Stempflhubers erbaut und der Mitterfelser Kirchenstiftung vererbt worden, mit der Bitte, das Haus einem sozialen Zweck zuzuführen. Die Oberin Schwester M. Edburga Riedinger übernahm den Kindergarten, der sofort regen Zuspruch fand. Über 40 Kinder wurden im Kindergarten gebildet und betreut. Schwester Clarissa bildete in Handarbeit und Nähen aus, Schwester Salome erteilte Musikunterricht.

1938 gründete die Nationalsozialistische Volkswohl-



Foto von Familie Holmer



völlig unerwartet die Räumung des Instituts von den Nazis befohlen. Die Schwestern mussten Hals über Kopf mit ihrem Inventar das Institut räumen und kamen bei Familie Plank in der Mansardenwohnung unter. Zur Sicherung ihres Lebensunterhalts mussten die Schwestern in diesen beengten Verhältnissen weiter unterrichten. 1945 erhielten sie das schwer beschädigte und ramponierte Haus wieder von den amerikanischen Besatzern zurück. Mit viel Engagement und Hilfe der Mitterfeler renovierten die Schwestern ihr Haus und schon bald besuchten wieder ca. 40 Kinder den Kindergarten der Englischen Fräulein.¹

1969 wurde der Kindergarten für Mitterfels zu klein. Unter der organisatorischen Leitung von Pfarrer Ludwig Pramps und Schwester Melanie wurde ein Kindergarten-Neubau geplant und durchgeführt. Am 18. Juli 1971 wurde der Neubau für nunmehr 50 Ganztagskinder (bzw. 100 Halbtagskinder) von Caritasdirektor Siegert und Prälat Kuffner eingeweiht. Susi Dinter (verh. Hafner) und Peter Kernbichl trugen, stellvertretend für alle Mitterfeler Kinder, zur Feier des Tages ein Gedicht vor. Als Namen für den neuen Kindergarten wählte man „Don Giovanni Bosco“, einen modernen Heiligen und Helfer der Jugend sowie Gründer der Salesianer. Die Kosten für den Neubau teilten sich Markt- und Pfarrgemeinde und das Ordinariat sowie die Ordensprovinz.

Im Juli 1993 wurden die Englischen Fräulein wegen Nachwuchsmangels nach fast 60 Jahren Dienst an der Gemeinschaft von Mitterfels abgezogen. Die Schwestern Ines, Miriam und Damascena wurden in einer würdigen Feier im Gasthof Kernbichl verabschiedet. Pfarrer Ludwig Pramps setzte sich sehr für die Übernahme des Kindergartens durch die Pfarrgemeinde ein und finanzierte den Löwenanteil der Ablösesumme, den anderen Teil die Marktgemeinde. Die pädagogische Arbeit im Kindergarten übernahm nun im September 1993 zum ersten Mal ein rein weltliches Team: Die Kindergartenleitung bestritt Manuela Kiermeier, die Gruppenleitungen übernahmen die Erzieherinnen Andrea Win-

termeier und Maria Groß, ihnen assistierten die Kinderpflegerinnen Claudia Fischer und Gisela Mühlbauer. Ab Januar 1994 löste die Erzieherin Birgit Baumgartner-Steinbauer die bisherige Leiterin ab, da Frau Kiermeier den Familienbetrieb zu Hause übernahm.²

Am 10. Juli 1994 feierte der Kindergarten Don Bosco seinen 60. Geburtstag, würdig und fröhlich zugleich: Pfarrer Ludwig Pramps zelebrierte den Festgottesdienst, die Musikgruppe Shalom aus Passau inszenierte mit den Kindern, Erziehern und Eltern das Spiel von der Arche Noah und am Nachmittag fand bei strahlendem Sonnenschein ein unvergesslich schönes Sommerfest statt.

Jüngste Geschichte des Kindergartens "Don Bosco" in Mitterfels

Nach vielen ereignisreichen Kindergartenjahren und einem Erweiterungs-Umbau im Frühjahr/Sommer 1999 für die „Mäusegruppe“ - unsere 3. Vormittagsgruppe - standen nun insgesamt 70 Ganztags-Kindergartenplätze für die nächsten Jahre zur Verfügung. Mit einer Öffnungszeiten von 7.00 - 15.30 Uhr von Montag bis Freitag können Eltern ihre Berufstätigkeit und verantwortungsvolles Elternsein gut vereinbaren.

Wir feierten dann am 11. Juli 1999 unser 65-jähriges Bestehen mit einem feierlichen Gottesdienst und der Gruppe Shalom mit dem Mitmach-Musical „Jesus, Freund der Kinder“, an dem die ganze Pfarrgemeinde regen Anteil nahm und fröhlich mitfeierte (siehe Foto nächste Seite).

Pfarrer Ludwig Pramps feierte sein letztes Sommerfest mit „seinem“ Kindergarten in Mitterfels. 3 Wochen später verabschiedeten wir unseren beliebten und hochgeschätzten Pfarrer in den wohlverdienten Ruhestand nach 33 Dienstjahren in Mitterfels (Foto nächste Seite).

Am 1. September 1999 begrüßten wir unseren neu-

Einweihung des neuen Kindergarten-Anbaus 1971: Finanzdirektor Kuffner, Caritasdirektor Sieger, Architekt Pfeiffer, Pfarrer Ludwig Pramps, Landrat Hafner (Foto o.r.) - Susi Dinter (Hafner) und Peter Kernbichl trugen zur Feier des Tages ein Gedicht vor. (Fotos im Besitz von Susanne Hafner)

Quellen:

1 Franz Wartner, „Bilder erinnern“ S. 65

2 Karl Schneider, „Der Kindergarten Mitterfels - jüngste Geschichte“ in Mitterfeler Magazin 1/1995, S. 74 f



Foto links:
Festgottesdienst
zum 65. Jubiläum
mit Shalom -
Foto rechts:
Abschied von
Pfarrer Pramps

en Pfarrer, Pater Dr. Dominik Daschner aus dem Prämonstratenserkloster Windberg. Pater Dominik führt und begleitet nun die Kinder und Erzieherinnen des Kindergarten „Don Bosco“ seelsorgerisch und verwaltungstechnisch, unterstützt von der Pfarrsekretärin Frau Stenzel.

Einweihung unseres „Spatzennestes“:
Bürgermeister Stenzel (ganz rechts) berichtete über die Entstehungsgeschichte unserer Kinderkrippe, Pater Dominik hielt die Festrede und segnete das „Spatzennest“. Frau Gerlinde Gietl (Landratsamt) gehörte zu den Ehrengästen.

Die Jahrtausendwende brachte auch für den Kindergarten viele Veränderungen:

- Ein neuer Bildungsplan, der die pädagogische Arbeit in den Kindergärten bundesweit reformiert
- sowie ein neues Kindergartenförderungsgesetz, das mehr Fördergerechtigkeit und weniger Verwaltung versprach, aber noch mehr bürokratischen Aufwand erfordert.
- Außerdem wurde das Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz ausgedehnt auf Schulkinder sowie zuletzt auch auf Krippenkinder.

Diesen Anforderungen hat unsere Kindertagesstätte stets Rechnung getragen:

Seit 2001 bieten wir jedes Jahr bis zu 10 Grund-



schulkindern die Möglichkeit, nach oder vor dem Unterricht in die Tagesstätte zu kommen, ihre Hausaufgaben zu machen und sie gegebenenfalls dabei zu unterstützen.

Die Überlegung eine Kinderkrippe einzurichten wurde bereits 2006 von der Kirchenstiftung, dem Kindergartenpersonal und der Marktgemeinde Mitterfels angestellt. Mit der konkreten Planung, in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt, dem bischöflichen Ordinariat der Diözese Regensburg, der Caritas und dem Architekt-



turbüro Weny wurde ein Jahr später begonnen. Der Umbau begann nach der Erfüllung vieler Formalitäten im Frühjahr 2008 und wurde buchstäblich in letzter Minute fertiggestellt und eingerichtet, so dass die Kinderkrippengruppe „Spatzennest" am 1. September 2008 für die Jüngsten unserer Einrichtung eröffnet werden konnte. Zurzeit besuchen 11 Kinder im Alter von 1-3 Jahren das „Spatzennest".

Die feierliche Einweihung fand am 18. Oktober 2008 statt und wurde von Pfarrer Pater Dominik Daschner vorgenommen. Die neuen Räumlichkeiten der Kinderkrippe konnten dabei der Öffentlichkeit vorgestellt werden.



Wir verabschieden Xaver Lehner in den wohlverdienten Ruhestand (Foto oben). Viele Jahre sorgte er für sichere Gartenanlagen im Kindergarten und stand uns auch immer wieder mit Rat und Tat zur Seite.



Das Sommerfest ist immer der schönste und aufregendste Tag im Kindergartenjahr.

Diesmal kam Ritter Kahnert zu den kleinen Ritterfräulein und Rittern, die sich den ganzen Nachmittag im Wettreiten, Ringelstechen, Armbrustschießen etc. bewährt hatten (o.l.).

Der Lehensherr Pater Dominik verlieh ihnen eine Ehrenurkunde und Ritter Thomas schlug sie zum Ritter oder zum Ritterfräulein (Foto rechts).



Martha Hernnberger lädt uns jedes Jahr ein ihren **Bauernhof** mit den vielen unterschiedlichen Tieren zu besuchen. Das ist immer ein ganz besonders schöner Ausflug! Tiere streicheln und kennen lernen ist das „Coolste" überhaupt.

Abschiedsgottesdienst: Pater Dominik segnet die Schulanfänger - und wir wünschen ihnen alles Gute für die kommende Schulzeit.





Der Elternbeirat kümmert sich sehr um die Belange des Kindergartens: Neue T-Shirts mit dem Kindergartenlogo, Computer, Losstand, Feste und Feiern mitorganisieren, Englischstunden für die Schulanfänger und vieles mehr. V.l.n.r.: Klaus Niemeier, Susanne Lehner, Thomas Gassenhuber, Maike Schulze-Trinkaus, Elke Schmeißl, Simon Wech, Claudia Köstlmeier, Martina Lex.

Mit einer **Obstpresse** (Foto unten), die das Landratsamt dem Kindergarten zur Verfügung stellte, pressten wir uns unseren eigenen Apfel-, Birnen- und Traubensaft. Herr Mika vom OGV interessierte sich sehr für diese Aktion.



Kooperationspartner



Martin Graf stellt sich uns immer wieder als Naturführer zur Verfügung und zeigt uns die Besonderheiten der Mitterfelser Umgebung.



Im Burgmuseum

Gerne besuchen wir unser Burgmuseum und „unseren Ritter“ Berthold von Mitterfels.

Regelmäßig arbeiten wir mit der Grundschule Mitterfels zusammen als Kooperationspartner zum leichteren Schuleintritt unserer „Schulzwerge“. Das „Kooperationshaus“ zeigt die vielen gemeinsamen Aktionen dieses Jahres.

Im Sommer 2009
dürfen wir nun unser
75. Kindergartenjubiläum
feiern.